

Auswendig lernen

Wenn ich Sänger frage, wovor sie denn beim Singen am meisten Angst hätten, kommt immer wieder die Antwort: „Den Text zu vergessen!“. Das muss nicht sein! Texte auswendig lernen ist mit ein bisschen Fleiss, Übung und ein paar Hilfsmethoden kein Zauberstück. Auf diesen Seiten habe ich dir ein paar dieser Hilfsmethoden aufgeführt.

Denn erstens ist es schade, wenn du deine Energie (z.B. bei einem Auftritt) mit dem Rumstudieren am Text verschwendest und nicht deinen Auftritt geniessen kannst. Zweitens kannst du gar nie richtig ins Stück emotional „eintauchen“ und interpretieren, wenn deine Gedanken beim Text sind. Und drittens kannst du einen Song nicht wirklich, solange du den Text nicht auswendig kannst. (Stell dir vor, du bist an einem Anlass, jemand hat seine Gitarre dabei, spielt ein Stück und fragt dich ob du mitsingen möchtest. Du möchtest eigentlich schon, aber du kannst den Text nicht auswendig...)

- **Reime:** In Songs mit Reimen, können dir diese eine grosse Hilfe sein, da du immer weißt, was als nächstes kommt. Suche in deinem Stück nach Reime, die dir helfen könnten!
- **Struktur:** Wenn für dich ein Lied nur aus einem langen Textbrocken mit einem Anfang und einem Ende besteht, ist es schwierig sich dies alles zu merken. Strukturiere dein Lied! Das heisst, teile es deutlich ersichtlich in Strophen, Refrains, Bridges, Instrumentalteile usw. ein. Du kannst das auf dem Computer beispielsweise mit normaler Schrift (z.B. für die Strophen), fetter Schrift (z.B. für die Refrains) und kursiver Schrift (z.B. für die Bridges) tun. Mache jeweils einen deutlichen Abstand zwischen den verschiedenen Teilen. Oder du kannst die unterschiedlichen Teile mit unterschiedlichen Farben markieren. Oder du kannst dir wie z.B. im Jazz üblich die Form in A (Strophe) B (Refrain) und C (Bridge) merken.
- **Übersicht:** Hast du 7 Seiten Noten? Schreibe dir dein Stück auf eine Seite, so hast du den Überblick besser. Die meisten Texte findest du übrigens im Internet. Gib z.B. bei Google folgenden Suchbegriff ein:
„Name deines Songs“ Lyrics (den Songtitel mit Gänsefüsschen)
- **1. Satz der Strophe merken:** Erfahrungsgemäss kann man den Refrain schneller auswendig, als die Strophe, da sich der Refrain mehrmals wiederholt. Hast du z.B. vier Strophen, merke dir den jeweiligen Anfangssatz der Strophe. Strophe 1 fängt an mit..., Strophe 2 fängt an mit... Wenn man nämlich den Anfangssatz kann, ist man häufig schon „drin“ und der Rest kommt wie von selber.
- **Text verstehen:** Einen Text zu lernen, den du nicht verstehst, ist ein schwieriges Unterfangen. Übersetze den Text, oder lasse ihn dir übersetzen. Es ist wichtig, dass du alle Wörter verstehst, dass du den Zusammenhang und den Inhalt verstehst. Du sollst auch zwischen den Zeilen lesen und wissen, worum es in dieser Geschichte geht. Sich eine Geschichte mit einer Handlung zu merken ist einiges einfacher, als sich einen langen „Text-Bandwurm“ zu merken. Du solltest also zu jedem Stück deine Geschichte dazu im Kopf haben.
- **In Bildern denken:** In Bildern zu denken ist für unser Gehirn einfacher. Deshalb: Denk dir deine Geschichte in Bildern aus.
- **Eselsbrücken:** Du kannst auch mit Eselsbrücken arbeiten. Diese Methode bietet sich v.a. an, wenn du einen Text hast der sehr ähnliche Wiederholungen hat, aber doch nicht gleich ist. Merke dir mit einer Eselsbrücke, was wann kommt.
- **Kleine Variationen:** Hat es in deinem Text teilweise nur ganz kleine Variationen in sich wiederholenden Teilen, frage dich: „Gewinnt das Stück etwas durch diese Variationen?“ Wenn nicht, vereinfache es so, dass du immer die gleiche Version singst.
- **T-U-N:** Wie sagt man so schön: Erfolg hat drei Buchstaben: T-U-N! Das heisst, du kannst nicht erwarten, dass sich der Text von selber lernt. Ich erlebe immer wieder Schüler die sich beklagen, dass ihnen das auswendig lernen schwer fällt. Wenn ich dann nachfrage, wie sie denn auswendig lernen, kommt meistens heraus, dass sie eigentlich gar nichts aktiv dafür tun, sondern einfachen hoffen, dass das irgendwann passiert. Kann sein, dass das bei einigen klappt, die meisten anderen müssen ein bisschen mehr dafür tun... ©

- **Mit Musik zusammen lernen:** Es ist einfacher einen Song mit der Musik zusammen zu lernen, als einfach so trocken. Mache auch nicht den Fehler, dass du kurz vor dem Auftritt nochmals (ohne Musik) auf dein Textblatt schaust und dann plötzlich das Gefühl hast „Ich kann den Text nicht!“. Sobald du die Musik hörst, ist alles wieder da, denn die Musik führt dich auch zu den einzelnen Einsätzen hin.
- **Frühzeitig anfangen:** Löse dich frühzeitig vom Text. So merkst du je nachdem auch noch, wo deine Schwachstellen sind und kannst diese anschauen. Je früher du ein Stück auswendig singst, desto mehr hast du auch Vertrauen, dass du es auswendig kannst. Je später du damit anfängst, desto mehr „stresst“ es dich, wenn der Text plötzlich nicht mehr da ist.
- **Text vor die Nase halten:** Wenn du den Text/die Noten vor die Nase hältst, wirst du automatisch darauf schauen, selbst wenn du den Text schon auswendig könntest. Wenn du das Gefühl hast, dass du den Text noch ein bisschen brauchst, nimm ihn zur Hilfe, aber halte ihn dir nicht vor das Gesicht! Lege ihn z.B. auf den Boden, oder irgendwohin wo du dich etwas bemühen musst, darauf zu schauen.
- **„Tote“ Zeit nutzen:** Da unsere Zeit ja so kostbar und meistens etwas knapp ist: Nutze „tote“ Zeit! Ich lerne z.B. die meisten Texte beim Autofahren auswendig, indem ich sie im CD-Player des Autos laufen lasse, bis ich sie kann. Dasselbe funktioniert natürlich auch mit einem CD-Player im Zug, an der Bushaltestelle, beim Joggen, zu Hause auf der Stereoanlage während dem Haushalten usw.
- **Mit Bewegung lernen:** Unser Gehirn ist unter Bewegung aufnahmefähiger, als wenn wir nur dazitzen. Das kommt daher, dass unter Bewegung beide Hirnhälften miteinander verbunden sind. Nutze diese Tatsache indem du unter Bewegung lernst, also z.B. durch die Wohnung spazierst mit deinem Text, oder wie ich das manchmal mache auf dem Hometrainer Texte lernst, oder dass du einen Spaziergang an der frischen Luft machst mit deinem Text...
- **Wann lernen?** Wenn du abends nach einem langen Schul- oder Arbeitstag deinen Song lernen willst, ist die Wahrscheinlichkeit relativ gross, dass du nicht mehr sehr aufnahmefähig bist. Suche also einen geeigneten Moment. Oder mach vor dem Lernen ein paar Entspannungsübungen, leere deinen Kopf bevor du anfängst.
- **In Häppchen lernen:** Hast du einen Song mit viel Text, lerne ihn häppchenweise! Zuerst nur die erste Strophe, wenn du die kannst, machst du dich an die zweite Strophe usw. So kommst du deinem Ziel in kleinen Schritten näher.
- **Vertrauen in sich:** Sehr oft könnte man einen Text eigentlich schon auswendig, aber man hält sich trotzdem noch an den Noten fest, weil man sich selbst noch nicht vertraut, dass man das Stück kann. Wenn das Stück dann im Radio läuft kann man aber von A-Z mitsingen, ohne dass man eine Sekunde einen Gedanken daran verschwendet, ob man den Text kann oder nicht. Habe Vertrauen in dich, deine Aufnahmefähigkeit und deinen „Speicher“! Du musst dich nicht am Text „festhalten“, du kannst es alleine!

Was tun, wenn du während einem Auftritt den Text doch vergisst?

- Die Nerven behalten! Habe Vertrauen, dass du flexibel genug bist!
- Es ist nicht eine Katastrophe, wenn du mal den Text vergisst. Wichtig ist, dass du dich davon nicht „drausbringen“ lässt, sondern, dass du improvisierst:
- Du kannst z.B. auf Silben weiter singen (man sagt, dass so der Scat-Gesang erfunden wurde...)
- Oder singe die gleiche Strophe mehrmals
- Oder summe die Melodie
- Oder lasse die Musiker spielen, bis du den nächsten Einsatz hast.
- Es ist eigentlich unglaublich, wie viel man diesbezüglich „schummeln“ kann, ohne dass das Publikum etwas merkt!
- Wichtig ist natürlich, dass du das entsprechende „Pokerface“ dazu machst...